



Ein Ledersattel sollte regelmäßig mit Pflgetüchern oder Lederfett behandelt werden.

Frisch gereinigt und geschmiert

Fahrrad, Roller und Tretfahrzeuge sollten ab und an vom Straßenstaub befreit werden – Pflegemittel und Schmierstoffe helfen dabei.

TEXT: PETER BARUSCHKE

Schon gewusst?

Ledersattel und -taschen pflegen



Leder-Pflegemittel werden als einfach anwendbare Tücher angeboten.

Alternative ist der Auftrag eines üblichen Lederfetts.

Ein Ledersattel wird erheblich stärker beansprucht als das Glattleder eines Straßenschuhs. Deshalb sollten Sie hier keine Schuhcreme verwenden – zumal diese auch auf die Kleidung abfärben könnte. Stattdessen ist die Behandlung mit Pflegemitteln sinnvoll, wie sie auch für Autositze verwendet werden. Wird das Fahrrad häufiger der Witterung ausgesetzt, sollten Sie ein Lederfett einsetzen, das die Poren vor dem Eindringen von Feuchtigkeit schützt. Dabei wird das Lederfett mit einem Tuch auf die Lederfläche aufgetragen und nach kurzem Einwirken einpoliert. Nach dem Auftrag die Fläche nicht direkt belasten, denn das Fett zieht unter leichter Wärmeentwicklung in die Oberfläche ein. Nachbehandeln, wenn Wassertropfen nicht mehr an der Oberfläche abperlen.



Bei Reinigungsaufgaben denkt man in der Regel zunächst an Wasser und Seife – doch das ist bei Tretfahrzeugen allenfalls für die Grobreinigung zu empfehlen, immer dann, wenn zum Beispiel Schlammerspritzer sichtbar sind. In diesem

ÖL LÖST FETTSCHMUTZ AM FAHRRAD BESSER ALS WASSER UND SEIFE

Fall kann man das Fahrzeug ruhig mit dem Gartenschlauch abspritzen – auf keinen Fall jedoch mit einem Hochdruckreiniger, denn dabei werden eventuell Lager und Bowdenzüge entfettet.

Sind Fahrrad oder Kettcar wieder trocken, folgt die Feinarbeit: Der meist mit Öl vermischte Staub muss runter, und das gelingt am besten mit einem Baumwoll-Lappen und dünnflüssigem Pflegeöl. Das Öl löst die schmierigen Verkrustungen, die dann mit dem Lappen leichter abgenommen werden können. Zum Schluss alle Flächen mit

dem Lappen nachpolieren – dabei bleibt ein dünner Ölfilm zurück, der gegen Rostbefall schützt. Wird das Fahrzeug über den Winter nicht genutzt, den Rahmen zuletzt mit Pflegeöl einsprühen und nicht nachwischen, um die Schutzwirkung zu erhöhen. Jedoch kein Öl an die Bremsbacken gelangen lassen!

Besonderer Pflege bedarf die Fahrradkette. Wer sie nicht regelmäßig geschmiert hat, wird sie in angerostetem, trockenem Zustand vorfinden – hier hilft eine großzügige Behandlung mit Kettenöl. Nach kurzer Einwirkzeit überschüssiges Öl mit einem Lappen abnehmen, sonst könnte die Kleidung bei der ersten schnelleren Ausfahrt eingeschmutzt werden.

DIE DEMONTIERTE KETTE LÄSST SICH ERHEBLICH EINFACHER REINIGEN

Noch gut gefettete Ketten sind in aller Regel stark verschmutzt, denn das notwendige Öl zieht den Straßenstaub leider nahezu magisch an. Hier hilft eine gründliche Reinigung, zu der die Kette am besten auch demontiert werden sollte. Bei dieser Gelegenheit können Sie gleich auch den Verschleiß des Antriebsstrangs überprüfen. Eine zu stark gelängte Kette kann zum Schutz der Ritzel getauscht werden – dies ist bei teuren Kettenschaltungen sinnvoll.

selbst Praxistipp

Kette gelängt?

Durch die Zugbelastung werden Antriebsketten allmählich etwas länger; die dann weiteren Abstände zwischen den Antriebsrollchen führen zu höherem Verschleiß an den Ritzeln. Verschleißprobe: Führen Sie eine Schieblehre im Abstand von zehn Gliedern zwischen die Kettenrollchen ein. Der Abstand sollte nicht größer sein als 120,5 mm (Neuzustand: 119,5 mm).

Den Kettenverschleiß können Sie leicht kontrollieren.



Rahmen putzen



1 Statt mit Wasser sollten Sie Fahrräder besser mit einem Pflege- oder Werkstattöl putzen. Das Öl löst fetthaltigen ...



2 ... Schmutz. Das Öl aufsprühen oder auf einen Lappen geben, Oberflächen dann abreiben und polieren.



3 Auch die Felgen können mit Sprühöl gereinigt werden. Nach kurzer Einwirkzeit Schmutz mit einem Tuch abnehmen ...



4 ... und auch die Speichenzwischenräume gründlich nachpolieren. Danach die Wirkung der Felgenbremsen kontrollieren!

Aufkleber entfernen



1 Angerissene oder unansehnlich gewordene Aufkleber zunächst soweit möglich mechanisch entfernen.



2 Aufkleberentferner (hier *Speziallöser* von *Caramba*) an den Rändern aufsprühen. Einige Minuten einwirken lassen.



3 Aufkleber dann abziehen. Bleiben Reste haften, Vorgang wiederholen. Oft bleibt eine klebrige Schicht zurück. Diese ...



4 ... erneut mit dem Mittel einsprühen und nach kürzerer Einwirkzeit mit einem Lappen abnehmen.

Antriebskette reinigen



1 Wenn Ihre Kette so aussieht, besteht dringender Handlungsbedarf. Hier ist die Beweglichkeit der Kettenglieder ...

selbst Produktinfo Das brauchen Sie

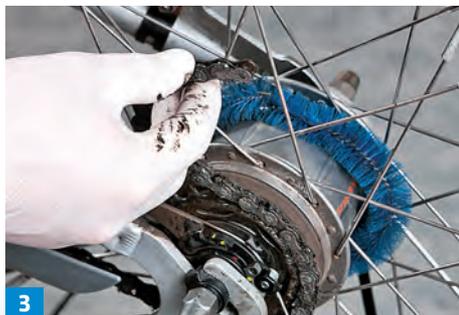
Für die gründliche Kettenreinigung:
A Kaltreiniger aus dem Automobilbedarf,
B Sprüh-Kaltreiniger, **C flache Schale** (zum Beispiel Backform oder Grillschale),
D Einmal-Handschuhe, **E Pinsel** oder Bürste, **F Kettenwerkzeug**, falls kein wiederverschließbares Kettenschloss vorhanden ist. Außerdem einen alten Lappen.



Eine verölte Kette reinigt man am besten mit Kaltreiniger.



2 ... bereits eingeschränkt. Zunächst das Kettenschloss öffnen oder – hier gezeigt – einen Niet mit einem Kettenwerkzeug ...



3 ... herausdrücken. Niet aufbewahren! Kette nun aus dem Rahmen ausfädeln und in einen flachen Metallbehälter legen.



4 Wir haben eine alte Backform verwendet. Kette mit Kaltreiniger bedecken und nach Anleitung einwirken lassen.



5 Mit einem alten Pinsel die Kettenglieder vom anhaftenden Schmutz befreien, eventuell erneut im Reiniger einweichen.



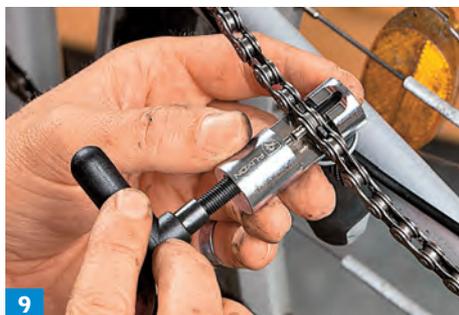
6 Kette nach der Reinigung durch einen alten Baumwoll-Lappen ziehen, um den Kaltreiniger zu entfernen.



7 Gereinigte Kette dann am besten auf einigen Lagen Zellstoff zum Trocknen auslegen. Das dauert nicht lang.



8 In der Zwischenzeit Ritzel mit aufsprühbarem Kaltreiniger behandeln und mit Lappen sauberwischen.



9 Danach die Kette wieder einfädeln und mit Kettenschloss oder Kettenwerkzeug verbinden. Der Niet kann dabei erneut ...



10 ... verwendet werden. Kette mit speziellem Kettenöl schmieren. Eine Erstschmierung ist auch aus der Tube möglich.



Angetrockneter Schlamm wird zunächst mit einem Wasserstrahl gelöst.

Kettcar reinigen



1

Schaumreiniger – hier *Magic Wonder* von *Caramba* – bilden eine Schaumschicht, die Verschmutzungen löst.

selbst Praxistipp

Gut geschmiert?

Fahrräder, Roller und Kettcars sind Wind und Wetter ausgesetzt, dabei verschmutzen Lager und Gelenke. Nach der Reinigung sollten Sie deshalb alle beweglichen Teile mit einem Universalöl behandeln.

Alle beweglichen Teile mit einem Sprühöl behandeln.



2

Das Mittel wird zunächst mit einem Tuch verteilt und nach einer Einwirkzeit mit einem zweiten Lappen auspoliert.



3

Kunststoffteile werden am besten mit einem sprühbaren Kunststoffreiniger aus dem Autobedarf behandelt.



4

Meist werden die Mittel mit einem Schwamm eingearbeitet. Am besten mit einer Versiegelung nachbehandeln.



5

Abriebspuren auf Lack mit einem Lackreiniger (Autobedarf) entfernen. Danach diesen Bereich mit Politur versiegeln.

Fährt man die Kette dennoch weiter, so ist bei ersten Fehlfunktionen der Schaltung außerdem ein Tausch der Ritzeln fällig – bei Nabenschaltungen mit preiswerten Ritzeln kann dies durchaus die billigere Lösung sein. Ein erneutes Einschmutzen der Antriebskette können Sie hinauszögern, wenn Sie die Kette ab und an durch einen alten grobfaserigen Lappen ziehen und danach etwas nachölen.

Nach der Reinigung sollten auch alle anderen beweglichen Stellen nachgeölt werden – entweder mit einem Fahrrad-Pflegeöl oder einem keine Flecken verursachenden Universalöl wie zum Beispiel *Ballistol*. Kunststoffteile sowie Ledersattel und -taschen sollten mit dafür geeigneten Pflegemitteln behandelt werden.

Weitere Anleitungen, Tipps & Ideen auf www.selbst.de/wissen-technik



Nach unserer Grundreinigung: Bereit zu neuen Abenteuern!